

www.murnau-evangelisch.de



Pfiadi Simone Seiten 4-7 Kirche digital Seiten 12-14 Kirche und sexualisierte Gewalt Seiten 40-42



"für uns" evangelische Christen soll der Gemeindebrief ein informativer Begleiter sein

"für uns" alle Interessierten, Suchenden, Neugierigen, gelten die Angebote unserer Kirchengemeinde

"für uns" Menschen hat Jesus Christus seine Liebe gezeigt

ANgemerkt



Liebe Leserin, lieber Leser,

"Die Zeiten ändern sich – und wir in ihnen," wussten schon die alten Römer. Doch auch wenn dieser Grund-

satz schon immer gegolten hat: Wir haben den Eindruck, im Moment häufen sich die Veränderungen.

Ganz persönlich trifft uns die Veränderung des Landesstellenplanes. Im Lauf des Jahres wird die Stelle von Simone Feneberg gestrichen. Nach 18 Jahren wird sie Murnau verlassen. Auf den nächsten Seiten blicken viele Weggefährt:innen zurück auf die gemeinsame Zeit.

Die Kirche verändert sich. Im Großen stehen Reformen an. Im Kleinen die Kirchenvorstandswahl im Herbst, die neue Menschen ans Ruder lassen wird

Der Blick der evangelischen Kirche auf sich selbst ändert sich, wird nie mehr so sein wie vor der Veröffentlichung der "Missbrauchs-Studie" im Januar.

All diese Themen und die herzliche Einladung zu all unseren Veranstaltungen finden Sie in diesem Heft.

Herzlichen Gruß, Ihr Florian Bracker

Angedacht

"Es ist genug, so nimm nun, HERR, meine Seele; ich bin nicht besser als meine Väter." (1. Könige 19,4)

Von wem haben Sie zuletzt mitbekommen, dass er oder sie sich total erschöpft fühlt? Von dem Alleinerziehenden, der Arbeit und Kinder unter einen Hut bringen muss? Von der Lehrerin, in deren Klasse immer mehr Kinder sitzen, die es auch zuhause schwer haben? Oder sind Sie selbst die erschöpfteste Person in Ihrem Umfeld?

Viele Stimmen klagen über Erschöpfung, laut oder leise. Sie ist der Grundton unserer Zeit, dieser Nach-Corona-Zeit, in der man gar nicht weiß, mit welcher Krise man sich als erstes beschäftigen soll.

All die Erschöpften haben einen Prototypen im biblischen Elia, der bittet: "Es ist genug...!". Elia, der "Jah-ist-mein-Gott", hatte Monumentales vollbracht, sich eingesetzt, gekämpft, sogar gewonnen... und dann konnte er nicht mehr. Er legte sich unter einen Ginsterstrauch in der Wüste und wollte nur noch, dass alles aufhört. Da, wo nach der Dramaturgie der Abspann einsetzen müsste, das Happy End für den erfolgreichen

Helden, da zeigt die Bibel uns einen Menschen, der nicht mehr kann. Weil die Bibel eben nicht von Superhelden erzählt, sondern von Menschen in ihrer Menschlichkeit

Was dann geschieht? Elia schläft. Er nimmt sich eine Auszeit. Als er aufwacht, steht für ihn Wasser und Brot bereit, von Engelshand. Er isst und trinkt – und schläft noch einmal. Schnell und einfach geht die Erschöpfung nicht weg. Sondern Elia, der Mann Gottes, braucht seine Zeit.

Eine Erinnerung daran, dass auch wir unsere Zeit brauchen dürfen in unserer Erschöpfung. Dass wir nicht immer funktionieren müssen, die Veränderungen im Vorbeigehen meistern, unsere Aufgabe bewältigen und gleich in die nächste starten. Nein, dass wir erschöpft sein dürfen, uns erholen müssen dürfen, dafür stärkt uns die Bibel, Gott selbst den Rücken.

Dass Sie sich Zeit gönnen. Dass Sie Brot und Wasser finden in Ihrer Erschöpfung. Dass Sie sich bewusst sind, dass Gott auch Ihnen Engel vorbeischickt

Das wünscht Ihnen

Ihr Florian Bracker

Aufgemerkt: Manche ziehen

Pfiadi Simone

Die halbe Gemeindestelle, die die letzten 18 Jahre von Simone Feneberg ausgefüllt wurde, wird zum 30. Juni gestrichen. Kirche muss sparen. Das macht auch an unserem Dekanat und vor unserer Kirchengemeinde nicht halt. Simone Feneberg muss leider weiterziehen.

Wohin es weitergeht, stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht endgültig fest.

Wir lassen manche Menschen, die einen Teil des Berufs- und Gemeindelebens von Simone begleiteten, zu Wort kommen. So entsteht ein schöner Blumenstrauß an Geschichten und Wünschen, die wir dir, Simone, mit auf den Weg geben wollen.

Petra Untersperger:



Mit Dir verbinden wir viele schöne Familienfreizeiten (meist) in Steingaden. Mit Wanderungen, Spielen, Andachten, Musik am Lagerfeuer und guten Gesprächen konnten wir anfangs als neu hinzugezo-

gene Familie leicht in die Gemeinde hineinwachsen.

Die Familien-Gottesdienste mit kleinen Theater-Aufführungen der Kinder und anschließendem Brunch mit der Gemeinde haben wir als Team über Jahre mit viel Engagement auf die Beine gestellt. Das hat allen Beteiligten immer viel Spaß und Freude gemacht. Ich hoffe, Dir auch - und Du wirst uns vermissen...

...mir wirst Du auf jeden Fall im Pfarrerteam sehr fehlen!

Und eins bleibt klar: Keiner kann mit so lauter Stimme "Rrrruhe" rufen wie Du :-)

Axel Piper, Regionalbischof Augsburg, früher Dekan in Weilheim:

Was mir zu Simone Feneberg einfällt:



Sehr offen, völlig unverstellt, und sehr, sehr musikalisch. Ja, ihre Musikalität ist eine besondere Gabe: Zu meiner Einführung in Weil-

heim hatte sie auf mich ein Lied gedichtet und vertont. Und woran ich mich gut erinnere: In Gottesdiensten neben ihr sitzend konnte ich mich jederzeit gut auf ihre stimmliche Führung verlassen. Und wenn eine Pfarrerin beim Jahreskonzert des städtischen Musikvereins (mit roter Posaune) zu sehen und zu hören ist, dann ist das doch ein gutes Zeichen, dass die Kirche im Dorf (oder Stadt) bleibt!

Alles Gute, Simone, und Gottes Segen!

weiter

Bernhard Winter, Diakon Pfarreiengemeinschaft Staffelsee Liebe Simone,

vor vielen Jahren hat unser gemeinsamer Dienst im Weinberg des Herrn die Gleise unseres Lebens ein Stück weit parallel laufen lassen: du als Pfarrerin der evangelischen, ich zunächst als Pastoralreferent, später dann als Diakon in den katholischen Gemeinden Uffing und Seehausen.

Wenn ich jetzt an diese Zeit zurück denke, erinnere ich mich gerne an so einige gemeinsame Stationen: An viele schöne Feiern, die wir gemeinsam in ökumenischem Geist gestalten durften. Etwa an unsere Jahresschlussfeiern, an so manchen Schulgottesdienst, an ökumenische Gottesdienste zur Einheit der Christen und an andere ökumenische Andachten.

Aber auch so manche Herausforderungen (du ahnst, welche Veranstaltung ich meine;) kommen mir in den Sinn, wenn ich an unsere gemeinsame Arbeit denke. Manchmal tut auch geteilte Verzweiflung gut!

In den vergangenen Jahren war es mir eine große Freude, dass die BRK-Seniorenresidenz Garhöll zu einer wichtigen gemeinsamen Station geworden ist. So durften wir gemeinsam ein Stück Trost und christliche Hoffnung ins Haus und in die Herzen der Bewohner und ihrer Angehörigen bringen. Was ich an Dir besonders geschätzt habe:

 Das Miteinander war nie kompliziert! Was gemeinsam an Ökumene möglich war, hast Du mitge-



tragen, wo ich aus meiner katholischen Seele heraus Bedenken hatte, hast Du diese Bedenken immer akzeptiert.

• ...und natürlich Dein musikalisches Talent. Mit Dir zu singen macht echt Spaß. Und das eine oder andere Lied von Dir ist fest in meinem Fundus verankert!

Für Deine nächste Station Gottes reichen Segen.

Dein katholischer Kollege Bernhard

Gudrun Steineck:

Kennen Sie die weibliche Form von Tausendsassa? Nicht? Nun dann werden Sie sie gleich kennenlernen und dann sagen Sie sofort: Ach so, Sie meinen Simone Feneberg. Na sehen Sie, Sie kennen Sie doch. Denn Simo-

Aufgemerkt: Manche ziehen

ne ist überall, wo man sie braucht. Ob in der Verkündigung, auch in der Ökumene, im Musikausschuss, der früher auch noch die Kunstnacht betreute, im Posaunenchor, im Gespräch am Nachmittag, im Seniorenheim und im gute Laune Verbreiten (ich sollte mich ja kurz fassen) Aber das fällt bei einer solchen Vielseitigkeit schwer, die sie seit über 18 Jahren für uns sichtbar gemacht hat. Und nun müssen wir sie gehen lassen. Schweren Herzens und doch: Alles hat seine Zeit und für diese neue Zeit. wünschen wir ihr von Herzen, dass sie ihre vielen Fähigkeiten sinnvoll einbringen kann und sich auch daran freut, Neues auszuprobieren.

Dazu wünschen wir ihr viel Glück und Gottes Segen.

Siegbert G. Schindele

Pfarrer St. Nikolaus, Murnau:

Als ich vor mehr als 12 Jahren nach Murnau kam, lernte ich schon sehr bald Frau Pfarrerin Simone Feneberg kennen. Sie war mir von Anfang an sympathisch und wir haben in den letzten Jahren zahlreiche ökumenische Gottesdienste gemeinsam gefeiert und zwar vom Schul- bis zum Berggottesdienst. Schade, dass sie Murnau verlassen wird! Von ganzem Herzen wünsche ich ihr Gesundheit,

Freude an der neuen Stelle und über jedem Tag GOTTES reichen Segen.

Ute Zeides-Lanßky Predigt mit Koffer...

Seit vielen Jahren ist Simone Feneberg, besonders durch die Gottesdienste, mit dem Ruhesitz Seniorenwohnen in Murnau, verbunden. Ihre Predigten sind nah am Menschen und lebendig. Ich erin-

Menschen und lebendig. Ich erinnere mich an die Predigt mit einem mitgebrachten Koffer, der zu einem Lebens-Reise-Koffer wurde.....

Ihre schöne Singstimme erreicht auch die, die selbst nicht mehr mitsingen

können.... Berüh-

Stets verabschiedet Simone Feneberg die Gemeinde mit den Worten ..."und behalte sie Gott in seiner Hand"...Berührend.

So wünsche ich Dir, liebe Simone, für Deinen neuen Lebensabschnitt ... "und behalte Dich Gott, in seiner Hand."

Herzlich Ute

weiter

Andreas Fach,

Liebe Simone, von deinen 18 Jahren in Murnau haben wir 15 Jahre als Kollegin und Kollege eng zusammengewirkt.



Stürmische Zeiten genauso durchlebt und bestanden, wie zusammen an der Gemeinde Murnau gebaut.

Mich hat immer dein Ideenreichtum beeindruckt. Haben wir einen Gottesdienst, eine Freizeit, Bibeltage ... vorbereitet, sprudeltest du nur so. Brauchte ich eine Tipp für die Schule, hattest du ihn parat.

Und du warst und bist ein Original, unverfälscht, ehrlich, deren Tiefsinnigkeit mancher erst auf den zweiten Blick wahrgenommen hat. Das hat mich beeindruckt. Danke.

Wo dein Weg nun auch immer weiterführt, ob unmittelbar in unsere Region, ins Dekanat oder in die weitere Nachbarschaft, bleib behütet! Herzlich, Andi

Fanny + Gitti Jakobi

Vor zehn Jahren hat es hier begonnen, dass gute Freundschaft sich den Weg erklommen

Gemeinsam geht's durch Freud und Leid, gestartet auf einer Familienfreizeit Musik hat uns dann schnell verbunden und sich durch unsre Zeit gewunden. Ob Orchester, Herbergssuche oder Lieder, Konzerte organisierst du immer wieder. Verrückte Sachen kommen in den Sinn, geht's zum Familiengottesdienst hin: Lila Menschen, Frederick und Punchinello, Brote, Bienen, Kerzen, auch Bergarbeiter (dazwischen ging's im Ostererlebnisgarten weiter),

meist zu Ostern oder Erntedank, hielt uns nichts mehr auf der Kirchenbank Bei den Senioren ist's dann mehr gesittet, wenn zum Nachmittagsgespräch du bittest. Texte und Themen sind stets interessant, vielfältige Referenten hast du an der Hand. Dann noch Ratschen in geselliger Runde Mit Kaffee & Kuchen vergeht schnell eine Stunde

Doch Zeit bleibt nicht stehen, sie läuft immer weiter, ändert sich auch dein Posten, bleibe steht's heiter: denn heute ist nicht alle Tage wir sehen uns wieder, keine Frage!



Andere stoßen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Kirche – da kennt man sich, da wird Gemeinde gestaltet, da wächst man zusammen. Ist Kirche so? Auf dem Foto sehen Sie zwei Menschen, die es lange Jahre so gelebt haben: Elke und Matthias Binder. Erst als Jugendliche, später als Pfarrerin und Pfarrer, und wir beide sind sehr dankbar für diese Zeiten Nun aber wechseln wir die Perspektive. Kirche, da geht man kurze Wegstrecken gemeinsam, und dann wieder eigene Wege, um schon bald wieder ganz anderen Menschen zu begegnen. Kirche, das sind dann Menschen neben den Gemeinden und zwischen den Gemeinden

Wir sind ab März auf der Klinikseelsorgestelle in Murnau eingesetzt: im UKM, sowie in Hochried und in Ohlstadt. Uns werden viele Menschen begegnen und wir werden sie danach doch nicht wiedersehen. Ja, auch das

ist Kirche. Wir glauben allerdings, dass es ohne feste Gemeinden nicht geht, und sind froh, der evangelischen Kirchengemeinde in Murnau angeschlossen zu sein. Um Gottesdienste mitzufeiern, und uns auf verschiedene Weise einzubringen.

Wer wir sind: Ein Pfarrersehepaar (Jahrgang 1968 und

1969), das sich seit dem Jahr 2000 die meiste Zeit Pfarrstellen geteilt hat. Zunächst im mittelfränkischen Raum; dabei auch schon einmal eine Gemeindestelle mit Zusatzauftrag in der Klinikseelsorge. 2017 traten wir unsere vorherige Stelle an, in Kochel am See. Bald darauf übernahm Elke Binder diese Pfarrstelle allein, und Matthias Binder ging als wissenschaftlicher Mitarbeiter die Universität Marburg, im Fach Kirchengeschichte. Die neue Stelle in Murnau gibt uns die Möglichkeit, uns mit unseren Gaben wieder gemeinsam einzubringen und gleichzeitig für die Familie da zu sein. Wir haben zwei erwachsene Kinder in der Region und zwei Enkelkinder

Auf gute Wegstrecken miteinander! Matthias und Elke Binder



hinzu

Liebe Murnauer Gemeindemitglieder, im Sommer 2023 bin ich im Ruhestand mitten in Murnau gelandet. Seitdem darf ich Teil der Kirchengemeinde sein. Binnen kurzem wusste ich mich angekommen und willkommen. 40 Jahre war ich als Pfarrer zumeist in und um München unterwegs, zuletzt fünf Jahre in Berlin. Es freut mich, dass ich hin und wieder mit Ihnen Gottesdienste feiern darf Oft bringe ich dazu meine Gitarre mit. - Ich bin Vater von drei erwachsenen Kindern, die in München, Augsburg und Berlin wohnen und seit kurzem Opa. Privat bin ich gern in der Natur unterwegs oder erkunde die Gegend mit Fahrrad oder mp3-Roller. In meinem Leben habe ich erfahren. dass Gott Wege zeigt und Menschen schickt, die einen mit Sympathie stützen und begleiten. Meine Lieblings-



strophe im Gesangbuch: Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu; denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht. (Nr. 369,7) Bis demnächst also!

Herzlich

Ihr Uli Seegenschmiedt







Los geht unser Konfirmationswochenende bereits am Freitagabend, den 10. Mai um 18 Uhr in der Christuskirche mit unserem Beicht und Abendmahlsgottesdienst. Dieser ausführliche und intensive Gottesdienst gibt den Familien Zeit, die ganzen Festvorbereitungen hinten anzustellen und sich als Familie auf die Konfirmationen vorzubereiten und einzustimmen.

Unsere Konfirmationsgottesdienste:

Samstag, 11.5., 9 Uhr

Samstag, 11.5., 11 Uhr

Sonntag, 12.5., 10 Uhr

Einmal mehr ein Baum von tollen Jugendlichen. Von wunderbaren Mädels und Jungs. Ihr habt uns viel Freude gemacht. Ward motiviert dabei. Nun wünschen wir euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebens- und Glaubensweg

Eure Kirchengemeinde Murnau

Digitale Kirche:

Immer informiert, kleine Erinnerungen im Alltag, was in unserer Ortskirche so läuft? Wir erinnern auch über vielfältige Ebenen: Diesen Gemeindebrief, die Homepage, die Zeitung, die Schaukästen,... Das ist gut. Gemeinsam ist diesen Werbeformen: Man muss aktiv nachsehen. Wir sind aber in unserer Gesellschaft inzwischen so geprägt, dass wir kleine Erinnerungen im Alltag brauchen. Das und noch vieles mehr schafft die App *Churchpool* auf unseren Smartphones, die wir hier ausführlich vorstellen wollen:

Deine und Ihre Gemeinde in einer App

Die App "Churchpool" informiert über Termine, Neuigkeiten und Online-Predigten aus der Christuskirche und anderen Gemeinden und Werken. Sie ermöglicht sichere digitale Kontakte und Chatgruppen.

Warum nicht einfach WhatsApp & Co?

In der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gelten besonders strenge Datenschutzvorschriften, denen whatssApp und andere nicht entsprechen.

Deshalb nutzen wir als datenschutzfreundliche Lösung auch die kostenlose App *Churchpool*. Sie entspricht dem EKD-Datenschutzgesetz und bietet gegenüber den genannten Messengern weitere Vorteile wie Gemeindetermine, Infos aus dem Gemeindeleben und vieles mehr

Was kann Churchpool?

- Informiert über Neuigkeiten, Termine und Aktionen aus der Gemeinde
- Bietet datensicheren Raum, um sich in Gruppen auszutauschen, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren
- Vereinfacht die Teilnahme und Mitgestaltung am Gemeindeleben
- Der Gemeindebrief "für uns" ist digital integriert
- Nutzung auch ohne Smartphone und App über Browser auf dem Heimcomputer möglich.
- Einbindung überregionaler Angebote (ARD/ZDF Mediatheken ..., BibelTV, Sonntagsblatt, Podcasts...)

Einfach die Churchpool-App kostenlos auf das Handy downloaden, Account anlegen und der Christuskirche Murnau folgen.

Churchpool ist nachhaltig und nutzt Server der deutschen Telekom mit 100% Ökostrom.



Churchpool

Gut zu wissen:

Wenn man sich anmeldet, muss man das Geburtstadtum und die Mobilnummer angeben. Beide werden nirgends angezeigt. Beide sind für das Sicherheitskonzept von churchpool relevant. Ist man unter 18 Jahren, braucht es eine Einverständniserklärung der Eltern, die churchpool selbst einholt und dadurch das Gemeindeteam entlastet.

Die Mobilnummer ist, laut Aussage der Entwickler, für die Verifizierung sicherer als eine E-mail (die man sich in wenigen Momenten neu erstellen kann).

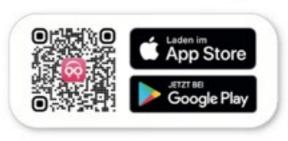


Wird jemand blockiert, weil er den Regeln nicht entspricht, müsste er sich eine neue Mobilnummer mit Ausweis holen. So wird churchpool zuverlässiger und weniger störanfällig.

4 einfache Schritte:

- 1 "Churchpool" App herunterladen 🔯
- 2 In der App Registrieren
- 3 Unsere Gemeinde suchen Q
- 4 Unserer Gemeinde in der App → Beitreten

So funktioniert's mit dem Handy:



Brauchen Sie Hilfe bei der Einrichtung der App? Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt (08841-1267). Bei Bedarf wird unser FSJ'ler Philipp eine gemeinsame Veranstaltung anbieten, in der die App, die Einrichtung und die Möglichkeiten erklärt werden.

Digitale Kirche & Familie

Kennen Sie das?

"Ja, ich würde so gerne in den Gottesdienst gehen, aber mein Kind solange ruhig zu halten stresst mich mehr, als mir der Gottesdienst gibt. Ich möchte die anderen schließlich auch nicht stören"



Hilfe! Eine Kamera in der Kirche!

Ja, die hängt nun dort. Wenn wir den Gottesdienst in das Bistro übertragen, braucht es auch eine Kamera. Sie überträgt aber das Bild ausschließlich in das Bistro (ehemals kleiner Gemeindesaal).

Verständlich und nachvollziehbar. Für beide Seiten.

Doch jetzt gibt es die ultimative Möglichkeit für Eltern und Alleinerziehende auch mit Kind unsere Gottesdienste zu besuchen: im neugestalteten Bistro der Christuskirche:

Ihre Kinder spielen in der Kinderecke, während Sie sich einen Kaffee aus der Kaffeemaschine rauslassen. Auf dem Bildschirm wird live der Gottesdienst aus der Christuskirche in das Bistro übertragen. Sie können natürlich jederzeit zwischen Kirche und Bistro hin- und herwechseln. Wir wollen unsere Räumlichkeiten und Veranstaltungen wie Gottesdienste so gestalten, dass Familien besonders willkommen sind, ältere Menschen, aber ebenso für sich in Ruhe dem Gottesdienst folgen können.

Bei der Digitalisierung fahren wir nach dem Prinzip: So viel wie nötig, um auch eine gute moderne Gemeindearbeit zu ermöglichen. So wenig wie möglich, damit eine natürliche, geerdete und ruhige Spiritualität gelebt und erlebt werden kann.



Kohlgrub evangelisch

Frühaufsteher- und Bergsteigerinnengottesdienst Bad Kohlgrub, 8.30 Uhr

Auch ein Beschluss des Kirchenvorstandes, der die Realität geringerer Ressourcen mit Leidenschaft und Phantasie verbinden will:

Wollen wir mit unserer Men- and Womenpower das Gottesdienstangebot weiter anbieten, müssen wir die Orte Murnau, Bad Kohlgrub und Eschenlohe koordinieren. Aus der Not heraus wuchs die schöne Idee, gerade im Sommer unsere Frühaufsteher- und Bergsteigerinnengottesdienste in Bad Kohlgrub in der Pauluskirche um 8.30 Uhr anzubieten:

Gottesdienste, die das geistliche Futter für den Tag und die Woche weitergeben, so unser Wunsch und unsere Hoffnung.

Die Schlichtheit der Pauluskirche ist in der Ruhe der Morgenzeit dazu ein guter Ort. Wer länger schlafen oder frühstücken will, komme um 10 Uhr nach Murnau.

Wer ganz lange schlafen und frühstücken will, komme immer am vierten Sonntag im Monat um 11.30 Uhr nach Eschenlohe in die katholische Kirche St Clemens.

Wer noch länger ..., naja ... der kann dann am letzten Sonntag im Monat um 18 Uhr den Gottesdienst Anders in Murnau besuchen.

Aber manche wollen "dem Herrn nicht den Tag rauben". Sie wollen raus in die Natur. Und zu Tagesbeginn gute Gedanken mit in den Tag nehmen. Herzlich Willkommen!

Unsere Kurgäste können eventuell im Anschluss zum Frühstück in ihre Unterkunft zurückkehren.



Aus dem Kirchenvorstand

Klausur des Kirchenvorstandes in Steingaden die verg der Ger dass aumen stelle Gebärbleiber dauerha in Zuku werden. Gleichz Welle dhaltes, anbelan konnten wir uns zu unserer

konnten wir uns zu unserer letzten Klausur in dieser Wahlperiode auf den Weg machen. Es war einmal mehr eine gute und ergiebige Zeit. Natürlich wollen wir Sie auch gerne an den Ergebnissen teilhaben lassen:

Die nächste Kirchenvorstandswahl steht an (siehe nächste Seite). Dazu wurden alle Grundlagen gelegt und viel Zeit gegeben, sich selbst Gedanken zu machen, ob die einzelnen bisherigen Mitglieder gerne ihr Engagement im Kirchenvorstand fortsetzen wollen.

Kirche im Abbau, Kirche im Aufbau

Die Kirche beutelt es derzeit enorm.

Hohe Austrittszahlen (Murnau verlor die vergangenen 15 Jahre knapp 25% der Gemeindemitglieder) bedeuten, dass auch die Kirchensteuereinnahmen und die zugeteilten Pfarrstellen zurückgehen. Nicht jedes Gebäude kann langfristig erhalten bleiben. Nicht jede Aufgabe kann dauerhaft erfüllt werden. All das muss in Zukunft rückgebaut und verwaltet

Gleichzeitig erleben wir eine große Welle der Sympathie und des Rückhaltes, was unsere Ortsgemeinde anbelangt. Wir wollen Gemeindeleben offen, ehrlich und lebendig halten. Wie das geschenen kann? Die Ideen sprudelten nur so! Gemeinde wird leben: Kleiner, aber bestimmt nicht weniger fein.

Einfach Gottesdienst

Die Beschreibung eines Wasserstellengottesdienstes stand noch aus (siehe Seite 27). Ein Gottesdienst, bei dem jeder schnell mitmachen kann, ohne Vorwissen. Diesen haben wir gemeinsam entwickelt, um ihn mit Ihnen zu feiern. Natürlich bitten wir Sie auch hier um Ihre Rückmeldungen. Der Name wurde auf jeden Fall gefunden: "Einfach Gottesdienst" Ihr Andreas Fach



Kirchenvorstandswahl 2024

Ev. Luth. Kirche in Bayern

stimmfürkirche.de

Stimm

für Kirche

Kirchenvorstandswahlen

Liebe Gemeinde, am 20. Oktober wählen wir!

Die Gegenwart und Zukunft Ihrer und eurer Kirche

Die Menschen, die uns in unserer Gemeinde die nächsten sechs Jahre vertreten werden

motiviert - tiefsinnig - ehrlich - zugewandt - bunt - vielfältig

Spannende Jahre, denn Kirche muss einerseits manches zurückfahren: Arbeitsbereiche, Personal, vielleicht auch Gebäude, und zugleich vieles hochfahren, was uns Sinn, Hoffnung, Trost und Begeisterung schenkt. Zweiteres soll eindeutig unser Schwerpunkt sein!

20 Christinnen und Christen werden aufgestellt. Aus ihnen werden acht

ehrenamtliche Gemeindemitglieder gewählt. Anschließend werden noch zwei berufen. Zusammen mit den beiden Pfarrern bilden somit 12 Personen den Kirchenvorstand.

Der Wahlausschuss bereitet die Wahl vor und entscheidet über die Kandidierenden. Haben Sie einen Vorschlag? Bitte reichen Sie ihn bei Pfarrer Andreas Fach (Tel 08841-9989235 oder per mail: andreas.fach@elkb.de ein.

Im nächsten Gemeindebrief werden Ihnen und euch die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt.

Wählbar sind Gemeindemitglieder ab 18 Jahren. Wählen dürfen konfirmierte Gemeindemitglieder ab 14 Jahren (nicht konfirmierte ab 16).

Die Wahlen finden am 20. Oktober statt. Briefwahlunterlagen werden automatisch zugesandt.



Geben Sie Ihrer Kirche eine Stimme. Der Christuskirche in Murnau und all den vielfältigen und wertvollen Menschen, die hier leben. Andreas Fach

Aus der Gemeinde

Konfi Info Abend

am Donnerstag 6. Juni 19 - 20.30 Uhr im großen Gemeindesaal der Christuskirche

Herzliche Einladung zu einem Info-Abend zu unserem nächsten Konfikurs 2024/25. Für alle interessierten Jugendlichen ab 13, egal ob getauft oder ungetauft. Der Info-Abend ist für Jugendliche und Eltern gleichermaßen.

Zurück zu den Wurzeln: Bibelkreis für Berufstätige

Der Bibelkreis ist durchgestartet und trifft sich in der Regel nun jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Bistro der Christuskirche.

Für weitere Infos und Fragen steht der Leiter Jens-Michael Rusch gerne telefonisch zur Verfügung 0170/8924209

Nächste Termine: 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni





EIN moderner GLAUBENSKURS

für Tauf- und Konfi-Eltern und für alle, die sich (wieder mal) auf den Weg machen wollen, um zu sehen, was der christliche Glaube für Schätze birgt.

Montag von 19.30-21 Uhr im Bistro der ev. Christuskirche Murnau

11. März

Andreas Fach: Die Sache mit Gott und den Konflikten auf der Welt

18. März

Florian Bracker:

Glaube und Wissenschaft, (wie) geht das zusammen?

8. April

Andreas Fach: Da hilft nur noch beten?

15. April

Florian Bracker:

Kirche - Was sie sein soll und wie sie ist



GEMEINDEFES?

Am 23. Juni rund um die Evangelische Kirche Murnau Auf gehts mit dem Gottesdienst um 10 Uhr! (solange das Herz begehrt)



Spiel und Spaß ausführlichem Kinder- und Jugendprogramm Zeit für gute Gespräche Kaffee, Kuchen, Grillen Musiclounge

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen Ihre/Eure evangelische Kirchengemeinde Murnau

Besondere Gottesdienste

Jugendgottesdienst

Von Jugendlichen für Jugendliche und Junggebliebene Karsamstag, 30. März, 19 Uhr in der Christuskirche

Osternacht

Frühmorgens am Ostersonntag im Dunklen an der Christuskirche ankommen. Am Osterfeuer wärmen. In die Stille und das Dunkel der Kirche eintauchen. Vom Licht der Kerzen äußerlich und innerlich erleuchten lassen ...

Ostersonntag 31. März, 5.30 Uhr Christuskirche

Im Anschluss laden wir Sie wieder gerne zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal ein. Wenn sie sich im Pfarramt anmelden, helfen Sie uns sehr (08841 1267 oder pfarramt.murnau@elkb.de).

Ökumenischer Gottesdienst und anschließende Diskussion

mit Pfarrer Florian Bracker (Liturgie) und Dr. Markus Zehetbauer (Predigt) Welche Rolle spielt das Selbstverständnis des Juden Jesus für die kirchliche Predigt von Christus?

Sonntag 21. April um 10 Uhr

mit anschließendem Austausch und Diskussion beim Kirchenkaffee im Gemeindesaal

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai, 11. 30 Uhr zusammen mit der Kirchengemeinde Oberammergau.

Berggottesdienst am Zeitberg auf dem Hörnle. Entweder geht es zu Fuß in

ca. einer Stunde gen Gipfel, oder man schwebt lässig mit der kultigen Sesselbahn in unsere Freiluftkirche. Entweder Brotzeit gerne mitbringen oder im Anschluss in die Hörnlehütte fallen. Aber nicht vergessen: Es ist Christi Himmelfahrt, manch einer nennt ihn auch Vatertag, da mögen Hütten voll sein. Bei schlechtem Wetter in der Pauluskirche, Bad Kohlgrub.



(Kirchen-) musik

Andacht zum Karfreitag, 29. März um 18 Uhr Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze

Joseph Haydn, Fassung für Streichquartett mit dem Streichholzquartett, Texte Simone Feneberg Aus den Evangelien zusammengestellt wurden die letzten Worte Jesu, chronologisch geordnet, in vielfacher Weise in Musik gegossen. Unter



Joseph Haydn hat sich damit verschiedenen Fassungen musikalisch auseinandergesetzt. So gibt es eine Version für Orches-Tasteninstruter. ment, Streichquartett und auch als Oratorium. Das Streichholzquartett bringt uns so eine musikalische Nahaufnahme des Geschehens am Kreuz

Vorschau: 7. Juli, 18 Uhr Duo Grace

Benefizkonzert für die Emmanuel Church in Kiew für humanitäre

Hilfe in der Ukraine



Unsere Gottesdienste

	Gottesdienste in der Christuskirche Murnau Kellerstraße 11
3. März 10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit liturgischer Gestaltung, Kirchenkaffee, Feneberg, fairer Gabentisch
10. März 10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, parallel Kindergottesdienst, Fleckenstein
17. März 10 Uhr	Einfach Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Fach, fairer Gabentisch
24. März, 10 Uhr Palmsonntag	GottesHalbeStunde: Kurzgottesdienst mit Kirchenkaffee, Bracker
24. März 18 Uhr	Gottesdienst Anders Fach, Band und Team
28. März, 19 Uhr Gründonnerstag	Gottesdienst mit Abendmahl Fach
29. März, 10 Uhr Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl Feneberg
30. März, 19 Uhr	Jugendgottesdienst - gestaltet von der und für die Jugend und alle innerlich Junggebliebenen (siehe Seite 22)
31. März, 5.30 Uhr Ostersonntag	Osternacht mit Abendmahl + Osterfrühstück Fach & Team (siehe Seite 22)
31. März,10 Uhr Ostersonntag	Festlicher Gottesdienst zur Auferstehung mit Abendmahl Bracker
1. April, 10 Uhr Ostermontag	Familiengottesdienst zu Ostern Feneberg
7. April 10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit liturgischer Gestaltung ,Kirchenkaffee, Bracker
14. April 10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Einführung von Pfarrersehepaar Binder. Mit Dekan Hammerbacher
21. April 10 Uhr	Einfach Gottesdienst mit Kirchenkaffee Bracker/Zehetbauer (siehe Seite 22)
28. April 10 Uhr	GottesHalbeStunde, Kurzgottesdienst mit Kirchenkaffee Seegenschmiedt
28. April 10 Uhr	Gottesdienst Anders Fach, Band und Team
5. Mai 10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit liturgischer Gestaltung mit Kirchenkaffee, Rogge
9. Mai, 11.30 Uhr Christi Himmelfahrt	Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Oberammergau auf dem Zeitberg (Hörnle), Brunner-Wild (siehe Seite 22)
10 bis 12. Mai	Konfirmationsgottesdienste (siehe Seiten 10 und 11) Bracker und Fach

im Blauen Land

	Gottesdienste in der Christuskirche Murnau Kellerstraße 11	
19. Mai, 10 Uhr Pfingstsonntag	Festlicher Gottesdienst zu Pfingsten, Feneberg	0
20. Mai, 10 Uhr Pfingstmontag	Pfingstgottesdienst Brunner-Wild	
26. Mai 10 Uhr	GottesHalbeStunde: Kurzgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, Fleckenstein	9
26. Mai 18 Uhr	Gottesdienst Anders Fach, Band und Team	Ť
2. Juni 10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit liturgischer Gestaltung, Elke Binder	
9. Juni 10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Bracker	0
16. Juni 10 Uhr	Einfach Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, Fach	7
23. Juni 11 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest Team (siehe Seite 21)	
30. Juni 18 Uhr	GottesHalbeStunde: Kurzgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, Fach	\$
30. Juni 10 Uhr	Gottesdienst Anders Fach, Band & Team	•
7. Juli 10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit liturgischer Gestaltung, Brunner-Wild mit anschließendem Kirchenkaffee	
14. Juli 10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Bracker	6

	Gottesdienste in Eschenlohe, St. Clemens
24. März 11.30 Uhr	Brunner-Wild
28. April 11.30 Uhr	Seegenschmiedt
26. Mai 11.30 Uhr	Fleckenstein
30. Juni 11.30 Uhr	Seegenschmiedt

Unsere Gottesdienste

	Gottesdienste in Uffing , 19.30 Uhr
29. März	Bracker, St. Agatha Uffing

	Ökumenische Gottesdienste in Ohlstadt, Bichlrain
22. Juni, 19 Uhr	Bracker, Kleißl

	Frühaufsteher und Bergsteigerinnengottesdienst in der Pauluskirche, Bad Kohlgrub, 8.30 Uhr
19. Mai	Feneberg
26. Mai	Fleckenstein
2. Juni	Seegenschmiedt
9. Juni	Bracker
16. Juni	Fach
23. Juni	entfällt wegen Gemeindefest in Murnau
30 Juni	Seegenschmiedt
7. Juli	Brunner-Wild
14. Juli	Bracker

Gottesdienste im Seniorenwohnen Ruhesitz Staffelsee mittwochs um 10 Uhr

am 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai, 5. und 19. Juni, 3. Juli

im Blauen Land (mit Bad Kohlgrub)

Gottesdienstvielfalt in unserer Gemeinde

Leitend für unsere Gemeindegottesdienste ist das Bild von der Wasserstelle, an der man seinen Durst stillen kann. Das erhoffen wir uns, das wünschen wir uns, darum beten wir. Nun gibt es vielfältige **Wasserstellen**: Im Gebirge, im Voralpenland, in der Wüste, im Moor ... So braucht es auch eine gewisse Vielfalt an Gottesdiensten, damit auch viele Leute die Möglichkeit haben, ihren individuellen Durst zu stillen.

Der feierliche liturgische Gottesdienst: Mit ausführlichen traditionellen Elementen. Häufig mitgestaltet durch den liturgischen Chor

Abendmahlgottesdienst: Im Zentrum dieses Gottesdienstes steht das Abendmahl mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Mal traditionell, mal meditativ, mal modern ... Einfach neu entdecken, welches Geschenk uns Jesus mit dem Abendmahl hinterlassen hat.

Einfach Gottesdienst: Hier braucht man kein Vorwissen. Einfach eintreten und einfach Gottesdienst!

Kindergottesdienst: parallel zum Gottesdienst der Großen

GottesHalbeStunde: Gottesdienst für (H)Eilige mit anschließendem Kirchenkaffee. Ein traditioneller Gottesdienst findet an diesem Tag in Eschenlohe statt

Gottesdienst Anders: Gottesdienst meist mit Band, mal fetzig, mal meditativ, mal kommunikativ und manchmal einfach ganz anders

Geselliger Kirchenkaffee: Vertraute Leute wiedertreffen, neue Leute kennenlernen, Anschluss finden. Fairer Gabentisch: Im Anschluss an den Gottesdienst am 3. und 17. März gibt es in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Murnau die Möglichkeit, faire "Gaben" zu erwerben.



Montag

Volksliedersingen

10.30 Uhr im großen Gemeindesaal Termine: 4. und 18. März, 8. und 22. April, 6. Mai, 3. und 17. Juni, 1. und 15. Juli Leitung: Danuta Weißbach-Ludwig

Chor

Info über das Pfarramt (08841- 1267)

Dienstag

Gespräch am Nachmittag

von 15 - 16.30 Uhr im großen Gemeindesaal 12. März "Wofür schlägt mein Herz?" Traum – Hobby – Lebensaufgabe, was bewegt uns?

- 16. April "Ein Motto fürs Leben?! Konfirmationssprüche". Wer hat sie gewählt, warum und wie wirken die Worte weiter ins Leben hinein? Bitte mitbringen!
- 14. Mai "Gott ist Liebe" mit Birgit Schwarzenberger. Ein bestärkender Nachmittag bei dem wir miteinander teilen, wie sich Gottes Liebe im Alltag zeigt und wie wir sie weitergeben können.
- 11. Juni "Bertha von Suttner die Frau, für die Alfred den Nobelpreis initiierte". Mit ihrem Roman "Die Waffen nieder" verfasste Suttner ein vehementes Plädoyer für den Frieden.

Miteinander Reden

15 Uhr im Bistro/ kleiner Gemeindesaal Offenes Gespräch zu aktuellen Themen Termine und Infos bei Frau Wienes 26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni

Offener (Brett-)Spieletreff

Immer am ersten Dienstag im Monat 18 Uhr im im großen Gemeindesaal Leitung: Claudia Schersach spieletreff-murnau@web.de

Herzensgebet (offene Meditation) 19.30 Uhr im großen Gemeindesaal Leitung: Pfarrer Hans-Hinrich Sierck Jeden zweiten und vierten Dienstag

Ukrainischer Hauskreis

(externe Gruppe) im Bistro/ Jugendraum wöchentlich 19 bis 21.30 Uhr Kontakt: Yurii 0151-214 353 58

Mittwoch

Posaunenchor

wöchentlich um 19 Uhr im Bistro Leitung: Amelie Reimann posaunenchor.murnau@elkb.de

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen 19.30 Uhr im großen Gemeindesaal 20. März, 17. April, 15. Mai, 12. Juni

Gebet mit der und für die Gemeinde

19 Uhr vor der Kirchenvorstandssitzung in der Christuskirche

und Kreise

Donnerstag

Offener Kreis

19.30 Uhr im großen Gemeindesaal Informationen siehe Seite 30 Leitung: Florian Bracker & Team

Bibelkreis

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 19 - 20.30 Uhr Leitung: Jens Rusch

Singdrosseln - liturgischer Chor

Leitung: Magdalene Wünsch Infos über das Pfarramt

Kirchenband

Leitung: Andreas Fach Infos über das Pfarramt

Freitag

Krabbelgruppe

für Kinder bis 3 9.30 -11 Uhr im großen Gemeindesaal Leitung: Gudrun Walser

Konfirmandenkurs

16 -19 Uhr

Termine: 15. März, 12. und 19. April, 2.-5. Mai Konfifreizeit
Infos im Pfarramt oder bei den Pfarrern

Musiclounge

von 19-21 Ühr

Termine: 15. März, 12. und 19. April,

im Jugendkeller

Ökumene Staffelseepfarrei

Taizé - Andacht in Seehausen

Jeden Mittwoch um 18.30 (im Winterhalbjahr, ansonsten 19.15 Uhr (Außer: 27. Dezember und 3. Januar)

in St. Michael Ansprechpartner:

Diakon Bernhard Winter

Ökumenische Kinderkirche in Uffing

Die Kinderkirche findet i.d.R am Sonntag im Uffinger Pfarrheim statt. Beginn um 10 Uhr mit dem Gottesdienst der "Großen" in der Pfarrkirche, anschließend (10.10 Uhr) Feier im Pfarrheim. 24. März, Samstag!, 30. März 18 Uhr ökumenische Auferstehungsfeier, 28. April, 19. Mai, 23. Juni Ansprechpartnerin: Rosa Strauss: Tel.



Der Offene Kreis

Jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche, Kellerstraße 11

11. April - Florian Bracker: Wie steht's um die Kirche?

Geht man nach der Stimmung, dann weht der Kirche in Deutschland der Wind ins Gesicht. Skandale, Austritte, Verlust an Glaubwürdigkeit. Und immer wieder die Überzeugung: Eigentlich brauchen wir Religion in unserer Gesellschaft nicht.

Stimmt dieser Eindruck? Oder ist das mehr ein trügerisches Gefühl? Was denken die Menschen in Deutschland von der Kirche, die oft schon nicht mehr "ihre Kirche" ist? Welche Zahlen kennt die Wissenschaft?

Die Ansichten der Deutschen zur evangelischen Kirche sind über einen langen Zeitraum erstaunlich gut erforscht. Beim Offenen Kreis im April nimmt Florian Bracker Sie mit auf die Reise zu den Fakten. Pointiert und praxisnah zieht er von den Ergebnissen der letzten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung von 2022 die Linien in die Vergangenheit und in die Zukunft der Kirche.

Ein Pflichtabend für alle, die sich bei kenntnis a Diskussionen um die Kirche nicht auf sein kann. ihren Bauch verlassen wollen.



20. Juni - Michael Martin Wozu ein Glaubensbekenntnis?

Der Glaube ist in unserer Zeit Privatsache. Menschen glauben, was ihnen gut tut, und lassen sich nicht dreinreden. Wozu braucht es dann noch ein gemeinsames Glaubensbekenntnis? Brauchen wir überhaupt eines?

Wir haben in dieser Frage Michael Martin eingeladen, der in der bayerischen Landeskirche als Oberkirchenrat für Ökumene, Mission, Asyl und Entwicklungsfragen zuständig ist.

gut Er wird sich mit uns auf den Weg im machen zu dem großen ökumemit nischen Glaubensbekenntnis von tiert Nicäa, das 2025 sein 1700-jähriges geb- Jubiläum feiert, und das noch heute in Gottesdiensten mit Christ:innen die verschiedener Konfessionen gesprochen wird. Gemeinsam werden wir erfahren, warum dieses Glaubensbebei kenntnis auch heute noch bedeutsam auf sein kann.

Der besondere Film

Donnerstags an den angegebenen Terminen um 19.30 Uhr im großen Gemeindesaal

21. März

Balzac und die kleine chinesische Schneiderin



China 2002

Aus dem Französischen von Gio Waeckerlin Induni. Der Film erzählt von zwei pfiffigen chinesischen Studenten, die es in ein gottverlassenes Bergdorf verschlagen hat. Ein Koffer voll west-

licher Weltliteratur und eine entzückende Schneiderin retten ihnen das Leben

18. April Der Duft der grünen Papaya



Sie ist noch ein Kind, als sie sich auf den Weg aus ihrer dörflichen Heimat in die die vietnamesische Hauptstadt Saigon aufmacht. Es ist das Jahr 1951, als der Film einsetzt und seinen ganz eigenen

Zauber entfacht. Mùi, so lautet der

Name des Waisenkindes, findet eine Anstellung als Dienerin im Hause einer begüterten Familie. Unter der Anleitung der älteren Bediensteten Ti lernt Mùi all die Handgriffe und kleinen Tricks, mit denen sie zu einer perfekten und vollkommen anspruchslosen Dienerin wird. Das Leben dort wird für Mùi zur Qual, die sie jedoch stumm erträgt. Erst als Mùi in den Dienst des Komponisten Khuyen wechselt, wird sich ihr Leben zum Besseren wenden.

13. Juni



Cinema Paradiso Italien 1988

Der Film behandelt fast vollständig durch Rückblenden die Kindheit des Filmregisseurs Salvatore di Vita in

dem fiktiven sizilianischen Fischerdorf Giancaldo

7.- 9. August
Cinema Francais
Die Filme werden im nächsten
Gemeindebrief bekannt gegeben.

Aus der Gemeinde

Gemeindefreizeit vom 14.- 16. Juni im Karl-Eberth-Haus in Steingaden

Kurze Erinnerung: Gemeindefreizeit! Die Anmeldung erfolgt online. Entweder ihr folgt dem QR-Code hier, oder ihr findet auf www.evangelische-termine.de die Seite. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit ins Allgäu oder einen Preisnachlass brauchen, sprechen Sie mich bitte direkt an: florian.bracker@elkb. de oder über das Pfarramt.

Anmeldeschluss ist der 15. März





Der große Brettspieltag

Am Samstag, 6. April 2024 wird das Evangelische Gemeindehaus in Murnau wieder zum Spieleparadies. Geeignet für alle von 6-99, ausdrücklich auch für Kinder und Familien.



Ab 11.00 steht Euch die ganz große Auswahl an Spielen zur Verfügung, von beliebten Klassikern zu interessanten Neuerscheinungen, von erbitterten Wettkämpfen zu kooperativen Abenteuern, für Tüftler, Strateginnen und Glückspilze. Neue Spiele können Euch kurz erklärt werden, bevor Ihr loslegt. Als Familie, als Freundesrunde, oder mit Mitspieler:innen, die ihr vor Ort kennenlernt.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Euch.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott
wächst wie ein
Baum aus
einem
Samen.
Aus dem
kleinsten
Samenkorn
wächst irgendwann ein
Stamm mit Ästen
und Zweigen, in denen sich die Vögel
des Himmels niederlassen. Lies nach im
Neuen Testament, Matthäus 13, 31



Falte fantastische Falten!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Wilfden Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabennement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Schnappschüsse



Erneutes Treffen nach 10/11 Jahren: Das Konfirmationsjubiläum - in diesem Alter ist eine Spezialität unserer Gemeinde. Eine feine Runde mit anregenden Lebensbiographien.

Konfifreizeit am 1.
Adventswochenende
bei Schneemassen.
Wir sind froh, dass
wir mit allen Konfis
wieder zurückgekommen sind :)

Ordnung ist das halbe Leben: Übersichtlich zeigen sich unsere Handzettel und Einladungen. Nun mit viel mehr Platz im Eingangsbereich.



Es rappelt in der Kirche: bei den Ökumenischen Kinderbibeltagen ist unverändert viel los.



Aus den

Die Zwergbienen sind eingezogen!

Das Bienenhaus in Murnau ist endlich um eine Krippengruppe reicher

geworden. Das Bienenhaus hat jetzt Räumlichkeiten, ein pädagogisches Konzept und aktuell drei Mitarbeiterinnen für die neue Gruppe.

Bei den Zwergbienen werden bis zu 15 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren betreut. Dafür sehen wir 3-4 hauptamtliche Mitarbeitende vor. Aktuell sind wir noch auf der Suche nach einer Ergänzungs-

kraft (Kinderpfleger*in) oder Fachkraft (Erzieher*in). Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz mit einem modernen Konzept. Nähere Informationen findet man auf unserer Homepage: www.bienenhaus-murnau.de Dort erhalten interessierte Eltern,



Gemeindemitglieder oder Jobsuchende einen übersichtlichen und guten Eindruck unserer Kita mit allen

relevanten Informationen.



In den letzten knapp 2 Jahren haben wir in guter Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Murnau eine Krippengruppe etabliert. Das hat die Kita und die Gemeinde mit den Planungsarbeiten, den Umbauarbeiten, der Konzeptionsentwicklung, der Personalgewinnung, den behördlichen Genehmigungsverfahren, der Baustellenbetreuung, den Möbelbestellungen

Bienenhäusern

und den Eingewöhnungen der Kinder vor eine sehr große Herausforderung gestellt, denn all das musste parallel zum Betrieb der 5 Kindergartengruppen bewältigt werden und das auch noch in einem äußerst knappen Zeitfenster.

Wir sind außerordentlich stolz diesen Kraftakt gut bewältigt zu haben.

Es ist ein großes Geschenk jetzt den kleinen Persönlichkeiten beim Wachsen zusehen zu dürfen. Jeden Tag werden neue Wörter gelernt, neue Freundschaften geknüpft oder bestehende vertieft, die Selbstständigkeit weiter entwickelt, mit großer Freude gespielt und geturnt, kurzum: der neu



geschaffene Raum für die Kleinsten wird mit Freude, Mut und Entdeckertum lebhaft genutzt und auch von den Eltern gut angenommen.

Die offizielle Einweihung und Eröffnung der Gruppe findet dieses Jahr am 20.6.2024 im Zuge unse-

> res Sommerfestes statt. Bis dahin sollte der letzte Baustein, die Bauarbeiten für den Garten der Krippengruppe abgeschlossen sein.

Mit freundlichen Grüßen, Emanuel Ganglbauer

Evangelisch

Unsere neue Rubrik: Gutes gibt es auch in der Region

Garmisch Partenkirchen

"Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen …" (Psalm 121)

Pilgertag für Trauernde am Samstag, 4. Mai, 9 bis 15 Uhr Treffpunkt: 9 Uhr Am Isarsteg Krün

In Zeiten der Trauer nach einem Verlust fühlt man sich allein und wenig verstanden. Der Weg in die liegt verborgen Zukunft hinter Bergen aus Traurigkeit und Schmerz. Zusammen mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation machen wir uns auf den Weg entlang der Isar und in eine Klamm Am Fluss und in den Bergen spüren wir der Kraft der Natur nach. Dabei ist Zeit zum Erzählen, Zuhören, Beten, Schweigen und neu Kraft schöpfen. Die Wegstrecke ist ca. 10 Kilometer lang; wir gehen auf einfachen Wegen max. 150 Höhenmeter in einem angemessenen Tempo. Bitte Brotzeit und Getränke nach Bedarf für unterwegs mitnehmen. Der Pilgertag ist auch für Ungeübte geeignet.

Leitung: Alexandra Bauer und Pfarrerin Uli Wilhelm. Anmeldung erforderlich beim Kath. Kreisbildungswerk GAP, Tel. 08821 – 58501

<u>Oberammergau</u>

Da wohnt ein Sehnen tief in uns...

Das Kirchenjahr sinnlich erfahren

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst:

Passion: Zeit des Wachsens Donnerstag, 21. März 2024

Osterzeit: Zeit des neuen Lebens Donnerstag, 25. April 2024

> Sommer: Zeit der Fülle Donnerstag, 27. Juni 2024

Ort: Ev. Kreuzkirche Oberammergau Beginn: jeweils um 19.00 Uhr

in der Region

Mittenwald Mege ins Meite Pilgertag auf dem Jakobsweg von Mittenwald nach Leutasch 27. APRIL 2024 Start: 9 Uhr an der Ev. Kirche Mittenwald, Partenkirchner Str. 31 Anmeldung unter 0151-14293325 bei Pfarrerin Simone Hilbert Hegele



GBD

www.blauer-engel.de/UZ195



Sexualisierte Gewalt in der

Die ForuM-Studie

Liebe Gemeinde,

Sie haben sicher die Veröffentlichung der ForuM Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Evangelische Jugend Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland), mitbekommen. Das Ausmaß auch bei uns in der Evangelische Kirche in Deutschland hat uns doch überrollt, waren wir doch so anmaßend zu glauben, die Evangelische Kirche betrifft das nicht in einer solchen Größenordnung. (Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann die Studie herunterladen unterhttps://www.forum-studie.de/)

Für uns liegt die Veröffentlichung zum Zeitpunkt der Drucklegung keine zwei Wochen zurück. Persönlich haben wir bereits in manchen Gesprächen Stellung genommen, unser Erschrecken geäußert, unsere Sprachlosigkeit. Wir glauben, dass das persönliche Gespräch der beste Ort ist, um auf dieses schwierige Thema sensibel genug einzugehen.

Unklar ist noch, wie genau die nächsten Schritte aussehen, die in Richtung weiterer Aufklärung, Aufarbeitung, Prävention, Veränderung der kirchlichen Strukturen, ... gegangen werden. Wir wollen aber jetzt schon informie-

ren, wie wir vor Ort mit den Themen sexualisierte Gewalt und Prävention umgehen, und zwar seit Jahren.

Wir schauen hin! Wo hingeschaut wird, fühlen sich Täter nicht sicher. Dies ist die beste Prävention.

Jede Person, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, muss ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, das alle fünf Jahre erneut verlangt wird.

Darüber hinaus gibt es seit 2010 in der Evangelischen Jugend im Dekanat einen Verhaltenskodex, den wir auch in unserer Gemeinde konsequent für Haupt- wie Ehrenamtliche vermitteln und umsetzen. Die folgenden zehn Gebote unterschreibt jede:r Jugendleiter:in zu Beginn der Laufbahn:

- 1. Ich fördere aktiv das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen.
- 2. Ich respektiere und akzeptiere die individuellen Grenzen der Kinder und Jugendlichen - kein Zwang beim Essen, Duschen, Baden und Spielen
- 3. Ich lehne abwertendes Verhalten, sowohl von mir, als auch von anderen Gruppenmitgliedern ab.

evangelischen Kirche und Diakonie

4. Ich beziehe gegen sexistisches, gewalttätiges, rassistisches und diskriminierendes verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung. 5. Ich zeige Respekt vor der Intimssphäre und den persönlichen Grenzen der Teilnehmenden und Mitleitenden: 6. In meiner Rolle als Jugendleiter: in nehme ich die sexuelle Dimension von Beziehungen bewusst war. Des Weiteren pflege ich einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz. 7. Das Programm sollte stets der Gruppe und der Situation angepasst werden. Ich nehme Signale aus der Gruppe bewusst wahr und passe das Programm gegebenenfalls an. Es gibt keine Spielverderber!

8. Ich nutze meine Beziehung zu den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen nicht aus, um meine sexuellen Bedürfnisse zu befriedigen.
9. Ich dulde keine Grenzüberschreitungen von Mitarbeitenden, Hauptamtlichen oder Teilnehmenden und vertusche sie nicht. Bei konkreten Anlässen weiß ich, dass Betroffene und ich im Dekanat bei den Vertrauenspersonen immer Hilfe bekommen können / werden.

10. Als Jugendleiter:in im Dekanat Weilheim verpflichte ich mich weder Grenzverletzungen, noch sexuellen Missbrauch oder sexualisierte Gewalt zuzulassen.

Bei verschiedenen Auswertungen hat sich gezeigt, dass Jugendliche von allen Altersgruppen am besten Bescheid wissen über Strategien zur Vermeidung sexualisierter Gewalt. Hier zeigt sich ein Erfolg der jahrelangen Aufklärungsarbeit.

Die Bienenhäuser

In unserem Kindergarten und unserem Kinderhort existieren bereits Präventions- und Schutzkonzepte, die vom Landratsamt geprüft worden sind und denen sich jede:r neue Mitarbeitende verpflichten muss. Die Präventionskonzepte legen Schwerpunkte auf die Frage, welche Berührungen in welchem Alter okay sind, sowie auf die Vermeidung von Situationen, in denen Mitarbeitende mit einem Kind über einen längeren Zeitraum allein sind

Die übrige Gemeindearbeit

Im Lauf des Jahres 2024 erstellen wir ein Präventions- und Schutzkonzept für die gesamte Kirchengemeinde. Nicht nur Kinder und Jugendliche sollen geschützt sein, sondern alle, die bei uns ein- und ausgehen. Bei diesem Schutzkonzept ist uns wichtig, dass wir nicht eine Blaupause übernehmen, um ein Konzept vorlegen zu können, sondern dass wir die konkreten Situationen in Murnau im Blick haben: Wie sind die Räumlichkeiten? Wer arbeitet mit wem zusammen? In welchen Situationen sind Menschen allein oder nur zu zweit? Auch hier gilt: Wo hingeschaut wird, fühlen Täter sich nicht wohl

Generalverdacht und Vertrauen

Der Vorwurf, den manche Menschen

der Präventionsarbeit machen, lautet: Ihr stellt die, die bei Euch mitarbeiten, unter Generalverdacht. Wir glauben, das Gegenteil ist der Fall. Wir wollen weiterhin allen unseren Mitarbeitenden, ob haupt- oder ehrenamtlich, vertrauen. Dafür ist es wichtig, dass sich alle über die Regeln im Klaren sind, und dass allen Beteiligten bewusst ist, welches Verhalten erlaubt ist, und welches eine Grenzüberschreitung darstellt.

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt



Ansprechstelle für Betroffene

Aufgaben:

- · Clearinggespräche und Beratung · Begleitung von Betroffener
- · Alle Gespräche sind vertraulich

- · Sabine Böhlau, Maren Schubert
- Telefonsprechstunde: Mo 10:00 -11:00 und Di 17:00 -18:00
- Mail: ansprechstellesg@elkb.de





Anerkennungskommission

Aufaaben:

- Clearinggespräche und Beratung in Bezug auf das Anerkennungsverfahren
- Antragsverfahren
- finanzielle Leistungen in Anerkennung des Unrechts

Kontakt:

- Monika Söder
- Mail: anerkennungskommission@elkb.de

Präventionsteam

- Konzeption und Beratung zu Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen Präventionsschlungen Beratung und Unterstützung zu Schutzkonzepten

- Telefon: (089) 5595-309Mail: praevention@elkb.de



Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt ELKB

Katharina-von-Bora-Str. 7-13 80333 München



Fachstelle für sexualisierte Gewalt

Seit einiger Zeit (leider noch viel zu kurz) gibt es in der Evangelischen Kirche Bayern eine Fachstelle für sexualisierte Gewalt Dort kann man sich beraten lassen oder Schulungen für die eigene Gemeinde anfordern. Man kann sich jedoch auch an die Fachstelle wenden. wenn einem etwas komisch vorkommt, ein eigenes Erlebnis oder etwas, was man beobachtet hat. Die Fachstelle berät kompetent und kann dann eventuelle weitere Schritte aufzeigen. Die verschiedenen Telefonnummern finden sich unter https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de.

Florian Bracker und Andreas Fach



Ihr Fachgeschäft für fairen Handel

Beim Fairen Gabentisch am 3. und 17. März gibt es jeweils nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, in der Kirche fair erzeugte Waren zu erwerben. Nutzen wir die Fastenzeit, um unseren Konsum zu überdenken und mit dem Einkauf von Fairem Kaffee und Tee oder fleischlosen Brotaufstrichen bewusst zu gestalten.

Am 11 Mai findet der Weltladentag zum Thema "Für Klimaschäden Verantwortung übernehmen" statt. An diesem Tag soll darauf aufmerksam gemacht werden. dass mehr Klima-Hilfsgelder fließen und diese gerecht verteilt werden müssen. Menschen, die besonders betroffen sind, brauchen einen einfachen und schnellen Zugang zu diesen Hilfsgeldern. Beim Fairen Handel werden daher vor allem Kleinbäuer*innen und Kleinproduzent*innen besonders unterstützt.

Jeden Monat gibt es spezielle Angebote im Laden, um unsere Produkte kennen zu lernen. Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.weltladen-murnau.de.

In diesem Jahr feiert der Weltladen Murnau sein 20-jähriges Jubiläum. Dazu gibt es voraussichtlich im Juni Veranstaltungen.

Sie haben Freude an ehrenamtlicher Arbeit? Dann kommen Sie in unser Team! Egal ob im Verkauf/Beratung, Einkauf, Dekoration oder im Hintergund!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, das Team des

Weltladen Murnau

Fairer Gabentisch

Nach den Vormittagsgottesdiensten in der Christuskirche am 3. und 17. März





erstaunlich überraschend mutig



bildung evangelisch

www.ebw-weilheim.de



Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Weilheim e.V. Am Öferl 8, 82362 Weilheim Telefon: 0881 / 92 91 - 80 E-Mail: ebw.weilheim@elkb.de

Aus dem Pfarramt







Beerdigt wurden



Trauerbegleitung für Kinder bei jeder Form von Verlusterfahrung Kathi Kächele kathi.kaechele@gmx.de

Trauergespräche mit unserer ehrenamtlichen Trauerbegleiterin Barbara Schneider Tel. 08841-7999832 Termin nach Vereinbarung



Ihr/Dein Kontakt zu uns

Evang.-Luth. Pfarramt Murnau Seehauser Str. 10, 82418 Murnau Tel. 08841-1267, Fax 2528 pfarramt.murnau@elkb.de www.murnau-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo. und Mi. 10 - 12 Uhr Do. 16 - 18 Uhr



Sekretärinnen: Dorothee Jordan Ute Zeides-Lanßky Stefanie Müller

Pfarrer und Pfarrerinnen



Andreas Fach (links), Tel. 08841-9989235, Fax 9989236 andreas.fach@ elkb.de

Florian Bracker (rechts) Tel. 08841-1267 florian.bracker@elkb.de

Simone Feneberg (3. von links) Tel. 0881-4184689 Mobil 0176-83044958 simone.feneberg@elkb.de

Heike-Andrea Brunner-Wild (2. von links) Pfarrerin für Oberammergau

Klinikseelsorge: Elke und Matthias Binder



PrädikantenThomas Fleckenstein
Wolfgang Rogge



Ev. Kindertagesstätte Bienenhaus Leitung: Emanuel Ganglbauer Ulrichstr. 14, Tel. 08841-8615 Fax 8618 kita.bienenhaus-murnau@elkb.de www.bienenhaus-murnau.de



Kinderhort Bienenhaus Leitung: Franz Buchberger Mayr-Graz-Weg 12 Tel./Fax 08841-629612 kinderhort-bienenhaus@t-online.de



Trägervertretung Bienenhäuser Michael Ledig



Vertrauensleute des Kirchvorstands: Oliver Michael Mechthild Warnstorff



Kirchenpflegerin: Carin Stangl

Unser Konto
Sparkasse Oberland (IBAN):

DE08 7035 1030 0000 1044 71 Spenden bitte mit Verwendungszweck "Spende" angeben





Mesnerinnen und Mesner: Murnau und Bad Kohlgrub: Petra Petzold Uffing: Elke Höll Eschenlohe: Gisela Schätzl

und Michael Friedel



Rat und Tat

Evang. Telefonseelsorge 0800-1110111 Krisendienst Psychiatrie: 0180-6553000

Diakonisches Werk Weilheim 0881-929170

Sozialpsychiatrischer Dienst der Herzogsägmühle

Hilfe bei seel. Problemen - Kemmelpark, Murnau; 08841-90525 Anmeldung 08821-76514

Caritas Kontaktstelle Murnau im Mehrgenerationenhaus (MGH) 08841-628113, www.mgh-murnau.de

"Die Tafel"

Dr.-Friedrich-u.-Ilse-Erhard-Str. 13, jeden Montag ab 12.30 Uhr, 08841-3689

Spenden an:

Katholische Kirchenstiftung St. Nikolaus Verwendungszweck: Tafel Murnau IBAN: DE02 7039 0000 0201 8284 10

Frauenhaus Murnau 08841-5711

Murnau Streetwork: Johanna Probst

Tel. 01523-2075021

Anonyme Alkoholiker jeden Freitag, 20 Uhr

kleiner Gemeindesaal, Kellerstraße 11

Hospizverein Werdenfels e.V.

Tel.: 0175-567 4646 Büro: 08821-966511

www.hospizverein-werdenfels.de

Hospizverein Pfaffenwinkel e.V. Ambulanter Hospizdienst

Tel.: 0881-9258490

Stationäres Hospiz, Polling Tel. 0881-927720

Kinderhospiz München Tel. 089-588 030311

Seniorentreff Murnau e.V. 0151-40309635

Seniorenbeirat, Markt Murnau Seniorenbeirat@murnau.de Tel. 08841-627828

Ökum. Sozialstation, Murnau/Habach Tel. 08847-6999746

Arbeitsgemeinschaft ökumenischer Kreise, Gudrun Steineck Tel. 08847 6141

Bildnachweis, Grafiken AdobeStock, pixabay, Gemeindebriefdruckerei, www. gemeindebrief.de, Pressefotos, privat, Dorothee Volwahsen

Redaktionskonferenz für die nächste Ausgabe: 14. Februar Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Murnau Seehauser Str. 10, 82418 Murnau Redaktionsteam: A. Fach (v.i.S.d.P.), F. Bracker, G. Steineck Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.

Satz & Layout: C. Lohmar, A. Fach Logistik: D. Jordan Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: ca. 3.000 Stück Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die an der Herstellung und Verteilung des Gemeindebriefes mitwirken!





Forsche jetzt nicht nach den Antworten, die dir nicht gegeben werden können, weil du sie nicht leben könntest und es handelt sich darum: alles zu leben.

Lebe jetzt die Fragen! Vielleicht lebst du dann allmählich eines fernen Tages in die Antwort hinein.

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)